



MOTION

Urheber Lukas Jäger, Marco Schnydrig und Patrik Zimmermann, SVPO
Gegenstand «Wolfs-Safaris» verbieten
Datum 13/09/2022
Nummer 2022.09.362

Verschiedene Akteure bieten im Oberwallis für Natur- und Wolfsfreunde «Wolfs-Safaris» an. Gemäss Angaben der Anbieter bewege man sich durch den Lebensraum eines Wolfrudels. Man erkundige auf abgelegenen Pfaden den Sommerlebensraum der Wölfe und ihrer Beutetiere. Weiter sehe man durch intensives Beobachten viele Wildtiere und «mit Glück» auch Wölfe.

Angesichts der dramatischen Situation und der unzähligen Schafsrisse, erachten viele Walliserinnen und Walliser derartige gewerbsmässige Exkursionen als zynisch und provokant. Sind es doch die sog. Natur- und Wolfsfreunde, die eine Regulierung der Grossraubtiere stets verhindern und damit die unkontrollierte Zunahme der Wolfsbestände und die gravierenden Schäden mitverantworten haben. Dass nun ausgerechnet diese Wolfsbefürworter im Wallis auf Safari gehen und gewisse Leute am Leid der Züchter noch Geld verdienen wollen, stösst verständlicherweise auf Widerstand und Unverständnis.

Das Unbehagen in der Walliser Bevölkerung gegenüber dem Wolf ist sehr gross. Wiederholt hat man sich gegen die Wölfe - und damit für die einheimische Landwirtschaft und die Sicherheit der Bevölkerung - ausgesprochen. Das Wallis ist kein Naturreservat!

Schlussfolgerung

Der Staatsrat wird aufgefordert, das gewerbsmässige Anbieten von «Wolfs-Safaris» im Kanton Wallis zu verbieten.